



ARBEIT & LEBEN | Sparkassenstiftung

Mexiko setzt auf duale Sparkassenausbildung

Für 22 junge Mexikanerinnen und Mexikaner hat die Ausbildung zur Sparkassenkauffrau/-mann begonnen - als duale Ausbildung nach deutschem Vorbild.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist seit über 25 Jahren in Lateinamerika tätig und stärkt den Mikrofinanzsektor und das Bildungsangebot. Nach mehreren Jahren der intensiven Vorbereitung startete am 25. Januar in Mexiko der erste Jahrgang der dualen Berufsausbildung im Mikrofinanzsektor mit 22 Auszubildenden in drei Sparkassen (Cajas Populares). Mexiko ist damit das vierte Land in Lateinamerika, indem die duale Ausbildung

nach deutschem Vorbild (Sparkassenkauffrau/-mann) implementiert wird.

Die duale Ausbildung zum „Asesor Financiero/ zur Asesora Financiera“ (Sparkassenkauffrau/-mann) dauert zwei Jahre und hat einen Praxisanteil von 70 Prozent. Mit den ausbildenden Sparkassen (Caja Popular Tosepantomin, Caja Popular Las Huastecas und Caja Popular Cerano) arbeitet die Sparkassenstiftung schon lange zusammen. Der theoretische Unterricht findet in Blockphasen in den technischen Universitäten UT San Juan del Río, UT del Suroeste de Guanajuato und UT Tecamachalco statt. Die technischen Universitäten übernehmen dabei die Rolle einer deutschen Berufsschule.

Eine staatlich anerkannte Ausbildungsform

Wie wichtig ein Kompetenzstandard für eine Berufsausbildung ist, zeigt das Beispiel der deutschen Ausbildung mit ihrem internationalen Qualitätssiegel. Um auch den Auszubildenden in Mexiko diese Chance zu geben, mussten alle offiziellen Behörden eingebunden werden.

So wurden das mexikanische Bildungsministerium (Secretaría de Educación Pública - SEP), der Dachverband Concamex und die Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer (Camexa) bereits von Beginn an involviert. Gemeinsam entwickelten sie die eigenständige Ausbildungsform der Sparkassenkaufleute, die staatlich anerkannt ist. Die Sparkassenstiftung hat die Qualitätssicherung aller didaktischen Materialien und die Schulung von Ausbilderinnen und Ausbilder in den jeweiligen Sparkassen und Universitäten vorangetrieben.

Duale Ausbildung in Lateinamerika

Die mexikanische Berufsausbildung ist die vierte ihrer Art, die die Sparkassenstiftung in Lateinamerika entwickelt hat. Im Februar 2014 hatte bereits der erste duale Ausbildungsjahrgang im Mikrofinanzsektor im zentralamerikanischen El Salvador begonnen.



Unter Corona-Bedingungen: Abschlussprüfung der dritten Generation der dualen Ausbildung in El Salvador im September 2020.

Ende September 2020 hat auch der dritte Jahrgang diese Ausbildung beendet. Der große Erfolg der dualen Ausbildung mit dem Partnerverband Fedecredito hat zu einer neuen Kooperation mit der Banco de Fomento Agropecuario und einer generellen Ausweitung der dualen Ausbildung in El Salvador geführt.



© Sparkassenstiftung

Eröffnungsfeier und Einführungsveranstaltung der ersten Generation der dualen Ausbildung in Ecuador im Juni 2019.

Im Jahr 2019 startete die duale Ausbildung auch in Südamerika. Insgesamt 65 Auszubildende der Partnerverbände der

Sparkassenstiftung in Peru (FEPCMAC) und Ecuador (UCACSUR) nehmen teil. Der zweite Ausbildungsjahrgang in Ecuador hat im Dezember 2020 angefangen und wird in Peru im April 2021 beginnen. Auch im Nachbarland Kolumbien ist der Beginn der dualen Ausbildung im Mikrofinanzsektor für dieses Jahr geplant.



© Stiftung

Auszubildene zur Sparkassenkauffrau der ersten Generation der dualen Ausbildung in Ecuador während ihrer Praxisphase im Ausbildungsinstitut.

Virtuelle Eröffnungsveranstaltung

Der Beginn der Berufsausbildung ist ein wichtiger Meilenstein für den mexikanischen Finanzsektor und den Arbeitsmarkt. Am 25. Januar wurde dies offiziell durch eine virtuelle Veranstaltung mit den ausbildenden technischen Universitäten und Sparkassen, der SEP, der Camexa und dem gesamten Team der Sparkassenstiftung in Mexiko eröffnet.

Gerd Weissbach und Jennifer Berbuir, Sparkassenstiftung – 28. Januar 2021